

Fakultät/Fachbereich: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
Seminar/Institut: Mikrobiologie & Biotechnologie am Biozentrum Klein-Flottbek

Ab dem nächst möglichen Termin ist

in dem **Projekt „MetagenLig“**

die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit*.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von 36 Monaten.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

Aufgabengebiet:

Nicht-kultivierbare Organismen stellen eine weitgehende unerschlossene Ressource für die Gewinnung hochwertiger Biomoleküle für die Biotechnologie, Pharmazie und anderen bio-basierten Industrien dar.

Im Projekt soll eine innovative Technologieplattform entwickelt werden, um neue hydrolytische Enzyme zu finden und einzusetzen. Die Aufgaben beruhen hierbei in der bioinformatischen Analyse metagenomischer Sequenzdaten, die Expression interessanter Genkandidaten durch zellfreie Proteinsynthese, sowie die rekombinante Produktion und der Einsatz neuer Enzyme zum Abbau und zur Modifikation von Lignocellulose. Mit der innovativen Entwicklung von neuen Expressionssystemen und der Etablierung von Screening-Protokollen wollen wir zudem ein neues Innovations- und Forschungsfeld erschließen.

Erwartet wird die Anfertigung wissenschaftlicher Publikationen und Präsentationen auf wissenschaftlichen Kongressen sowie die Teilnahme an inner- und außerdeutschen Projekt-treffen als auch die Betreuung von Bachelor- und Masterstudierenden.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden



Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Bevorzugt in Biologie oder Molecular Life Science mit Schwerpunkt Mikrobiologie, Genetik und/oder Biochemie. Sehr gute Kenntnisse molekularbiologischer und mikrobiologischer Methoden sowie Genetik sind notwendig. Erforderlich sind solide Erfahrungen in der Klonierung von DNA und der heterologen Proteinexpression. Idealerweise hat die Kandidatin/der Kandidat bereits Vorkenntnisse in bioinformatischer Datenanalyse von Metagenomsequenzen und funktionsbasierter Assay-Entwicklung.

Weiterhin werden die Fähigkeit zu analytischem Denken, Tatkraft und Teamfähigkeit ebenso vorausgesetzt wie Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Wolfgang Streit (Tel. 040-428 16 463, E-Mail: wolfgang.streit@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter www.biologie.uni-hamburg.de/mbio nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 01.06.2018 an: unter dem Kennwort „MetagenLig“ an:

Universität Hamburg
Biozentrum Klein Flottbek
Mikrobiologie & Biotechnologie
Ohnhorststrasse 18
22609 Hamburg

oder per E-Mail an: inka.sievers-helling@uni-hamburg.de.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden